



„Alles was fliegt“ aus Sicht von Kindern. Dies ist ein Modell der Raumstation ISS, das der Aktion von 24 Ulmer Kindertagesstätten entsprang. Foto: Brücken

Kinder träumen den Traum vom Fliegen

Aktionstag Ulmer Tagesstätten beschäftigten sich mit Leben und Werk von Albrecht Ludwig Berblinger. Morgen stellen sie ihre Projekte vor

Ulm Für den Schneider von Ulm nahm der Traum vom Fliegen ein böses Ende. Doch 200 Jahre nach der nassen Landung Albrecht Ludwig Berblings träumen Kinder aus der Münsterstadt seinen Traum weiter: Ein Jahr beschäftigten sich die 24 städtischen Kindertagesstätten mit dem Thema Berblinger. Was sie dabei entdeckt haben, präsentieren sie morgen, Freitag, beim Aktionstag „Alles was fliegt“ auf dem Weinhof – und mit einer gleichnamigen Ausstellung im Schwörhaus.

Angela Gabel-Müller, Leiterin der Abteilung Kindertagesstätten bei der Stadt Ulm, ist von den Ergebnissen angetan: „Unsere Kinder sind Weltenentdecker.“ Die kleinen Flugfans näherten sich dem Thema auf viele verschiedene Arten, jede Kita verfolgte ein eigenes Projekt. Die einen Kinder zeichneten Konstruktionspläne für eigene Fluggeräte, die anderen beobachteten Störche oder studierten einen Hummeltanz ein. Wieder andere besuchten

die Lufttreppe von „Christoph 22“ oder das Planetarium in Laupheim – und bastelten inspiriert vom Blick in die Sterne danach gleich ein Modell der Raumstation ISS aus Klopapierrollen, Folie und Joghurtbechern. In Guckkästen entdecken Besucher Szenen aus dem Leben Berblings.

Einen anderen Luftfahrtpionier

lernten die Kinder aus der Tagesstätte im Mähringer Weg kennen: Leonardo da Vinci. Vor allem der fünfjährige Simon war begeistert von dem italienischen Universalgenie – und präsentierte bei der Pressekonferenz zur Ausstellung auch ein Skizzenbuch mit eigenen Erfindungen. „Das ist eine Riesenarmbrust“, sagt er und blättert weiter – und landet bei einer Aufräummaschine. Eine Idee, die sich weiterzuverfolgen lohnt.

Den Auftakt für die Ausstellung bildet ein Aktionstag am morgigen Freitag ab 10 Uhr. Dann werden die Kinder einige Projekte selbst präsentieren. Zu sehen und hören sind unter anderem das Stabpuppenspiel „Herr Berblinger und der Traum vom Fliegen“ und das Mitmachlied „Der Albrecht Berblinger wollt' hoch hinaus“. Die Ausstellung ist bis zum 15. Juli im Haus der Stadtgeschichte zu besichtigen. (mgo)

Öffnungszeiten ab Freitag täglich von 11 bis 17 Uhr, Eintritt frei.

Aktionstag

- 10 Uhr: Programmbeginn auf dem Weinhof vor dem Schwörhaus
- 11 Uhr: Offizielle Eröffnung
- 11.30 Uhr: Start der Luftballon-Reise
- 11.45 Uhr: Eröffnung der Ausstellung im Schwörhaus und der Mitmachstationen
- 13 Uhr: Vorführungen der Kinder aus den Tagesstätten
- 14 bis 16 Uhr: Kinderstadtführungen, Dauer circa 20 Minuten, Beginn alle 30 Minuten.
- 17 Uhr: Ende des Aktionstages